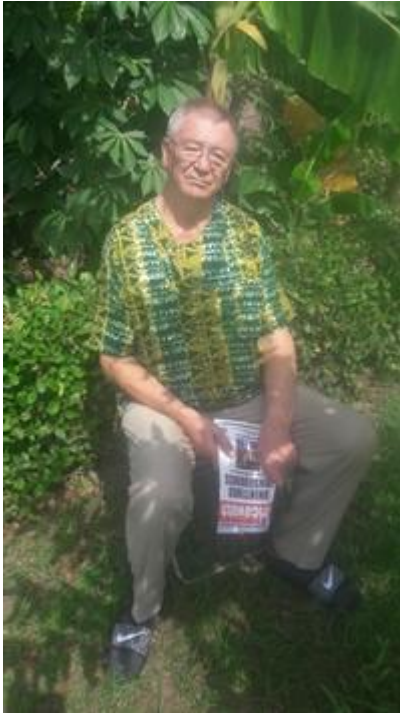




"Chinas Investitionsschlacht in und um Afrika" **Vortrag mit Dr. Günther Rusch**



Unter dem Motto "Demokratie bütten vor din Döör" lädt die Ratzeburger Volkshochschule zusammen mit dem Verein Miteinander leben e.V. auch in diesem Herbst wieder zu politischen Bildungsvorträgen ein. Zum Auftakt der Reihe soll sich der Blick nach Afrika richten und die aktuelle Rolle Chinas auf diesem Kontinent beleuchtet werden. "Chinas Investitionsschlacht in und um Afrika" lautet der Titel des Vortrages von Afrikaexperten Dr. Günther Rusch, der Freitag, den 27.09.2019 um 19:00 Uhr im Ratssaal des Ratzeburger Rathauses zu Gast sein wird.

China beherrscht heute den Waren- und Güterverkehr aller afrikanischen Staaten. Das, was die westlichen Länder in den 1980er und 1990er Jahren an beginnender Industrialisierung Afrikas durch Weltbank und Internationalen Währungsfonds (IMF) plattgemacht hatten, geriet in den letzten fünfzehn Jahren mehr oder weniger ins chinesische Visier. Man kann es fast eine Investitionsschlacht nennen: in nahezu allen Staaten Afrikas hat China Milliarden und Abermilliarden von Dollars für Infrastrukturmaßnahmen investiert oder bereitgestellt ... als Gegenleistung für afrikanische Rohstoffe und politischen Einfluss. Afrikanische Studierende befinden sich zu Hunderttausenden in China. Und für die afrikanischen Einkäufer wurde eigens eine Stadt in China gegründet. Dies wirft viele Fragen auf im Hinblick auf Chinas Ambitionen, auf Menschenrechte in Afrika, auf die Art dieser Handelsbeziehungen. Der vorgesehene Vortrag ist ein Versuch des Referenten, die seit Jahren in ganz Afrika beobachtete chinesische Präsenz zu beschreiben und zu diskutieren.

Dr. Günther Rusch hat sich seit seinen Studienjahren in den 1960er und 70er Jahren in vielfältiger Weise mit nahezu allen Regionen Afrikas befasst; wissenschaftlich, als Berater, Referent und Delegierter von Hilfsorganisationen, als Dozent an der Brandenburgisch-Technischen Universität Cottbus, an zwei afrikanischen Hochschulen sowie in der entwicklungspolitischen Bildungsarbeit.

Der Vortrag wird gefördert von der Partnerschaft für Demokratie der Stadt Ratzeburg und des Amtes Lauenburgische Seen im Rahmen des Bundesprogramms "Demokratie leben" und kann somit kostenfrei angeboten werden.